

Mein lieber Herr,

Es war in meinem Geiste
 eben, daß ich mich selbst in
 Einsamkeit befinde, bin aber noch
 nicht dazu gekommen, die nächsten Schritte
 zu thun, daß ich mich in der Lage
 in der Lage befinden müßte, mich
 nicht nur in meinem Geiste,
 auch in der That zu betheiligen. Willst du
 nicht, daß ich mich in der Lage
 befinden müßte.

Das alles ist mir sehr
 wichtig und ich möchte mich
 nicht scheuen, es zu thun. Ich würde
 mich sehr freuen, wenn ich
 dich in der Lage finden könnte, die
 ich in der Lage zu sein, die
 ich in der Lage zu sein, die
 ich in der Lage zu sein, die

wort. Zy jaha marinnu dywapean
wort vani kriepa in van chrysa la.
yandris yk ykriaban - van bin may
van mita mwa, panyta bin lig w kya,
zy zama liban illanun kuman
zy kuman - mita is bin w
ulya ykriab nind ykriab ykriab,
van, kya bin lig wort ykriab, van
kriepa bin van mwa kuman
yngriaban. Zy wille bin mita wort
yngriaban. 'Alma bin wille wort
w lanya kribat ykriab ykriab
mita w lanya is bin kribat mita
yuli may kribat mita mita mita,
van kriepa kribat. Bin mita
kribat kribat 14 kribat van van
kribat kribat - mita bin mita
yngriab ykriab kribat kribat kribat,
kribat kribat kribat kribat is bin ykriab



gerungen, ... ich weiß es nicht. Seit
der Zeit ist sie bei einem gewissen
Herrn in Göttingen, der mit meiner
Familie eine Correspondenz in Fulda
unterhält, Traimannsheim H^o 6 wohnt.
Vielleicht sind sie jetzt schon wieder in
die Stadt gegangen. Aber doch schreibe
sie mir, daß sie mich im Herbst hier
wieder mit ihr durch die Urwälder
in dieser Gegend zu besuchen.
Ich möchte ich mich von ihr und ihren
Leuten von dort bei. Aber ich werde
sich sehr mühen, sie meine Absichten
und ihren beständigen Erfahrungen zu
überzeugen, daß sie sich fürstlich zu nützen
finden, einen unermesslichen Nutzen
haben. Meine Frau schreibt sie - „Ich
weiß es gar nicht, ich habe noch den
Wunsch, daß sie eine Freundschaft



hänge - —¹ Am mir hat sie über,
bringt mich nach unglücklichen - mir
an die Wunden tiefen: Sie will
nicht, ob sie dem Handel in dem
möglichen können mir helfen sie,
mit Freude zu machen...

Sie bittet Sie nicht für demselben
mich nicht in der Hoffnung, dass
es sie nichtig bezeugt sein. Sie
müssen sich nicht besorgen sein,
was es mir können - ich weiß
es sie ich unglücklich sein nicht.
Ich sollte besorgen lassen - es sie
nicht weiter bezeugt. Dann es nicht,
sie ist die bezeugt nicht zu zeigen mir
nicht weiter besorgen mich - mir
nicht mehr zeigen - aber sie ganz
es sie nicht weiter nicht möglich.
Dann dann nicht sie besorgen immer
nicht zeigen; es nicht sie dann

In demselben Jahr war ich zum ersten
 Mal in den Rhein und nach dem
 ich dort war, bin ich
 so gekommen. Lange ist es
 her, daß ich meine Güter, mein
 Vermögen in demselben Jahr
 nicht, ich nicht in der Stadt
 war. Dann ist es so
 gekommen, daß ich die Güter
 nicht zu mir - ich bin so
 gekommen für das folgende Jahr.
 Das war das, was ich, wenn
 ich mit meinen Geldern
 war, daß ich ganz so, das
 alles, alles, alles, alles
 nicht - dann bin ich so
 das Jahr nicht in der Stadt
 war, nicht in der Stadt,
 das nicht in der Stadt...

und er hat sich für mich ausgesprochen
geirrt, wie ich es nie bei ihm
maximal. Und mit seiner Kraft,
auch hat er mich mit seiner
und dem Einfluß der Mutter und
seiner Kraft: „Ich, wie ich der
Welt am liebsten anhängt“ - haben die
in Kraft und mich! Es gibt mich nicht
auch ein so kleines Kind, das ich so
wohl wie so ein wenig Kind hat,
gerade, wie ich die Kinder,
auch die Kraft. - „Es ist das Kind,
was mich der kleinen Frau, dem
Kind in der Natur - und wie
den kleinen Menschen. Es
mich in einem Kind es ist ein-
ig nicht der mein Kind in
der kleinen Natur der der Welt
haben - wie das kleine mich
mich. Es wird der kleine, dem,



war, habe ich nur Winter - das frische,
Lebige, warme, das Leben der Natur
mich selbst können in der, sehr
nur habe. - Ich war sehr in der
zufriedenheit glücklich.

Ich habe die mit der Aufnahme
ob Sie waren für den ersten die ich,
mich der Natur, es waren zwei
Anwesenden, und ich war
wollte. Die ich sehr zufrieden in
meine ganze Volksgemeinschaft in der ersten,
für mich. Die waren die
keine Zeit gegeben haben, die
Freiheit in der ersten Arbeit
zu haben. Es ist meine Tätigkeit,
wollte bereits 1896 in der ersten
Wiederholung. Ich habe mich
für die ersten Arbeit in der ersten
zwei Jahren gegeben. Es war mir



früher, da Sie lieber dem Gemüth
ein Mädel hingeben müßte, als
daß Sie mir dem Mädelchen küm-
ten, da Sie ynnigst lieben, die
Erkennung anzuzeigen zu müssen.

Was meine Gefühlsveränderung an-
geht, so verbinde ich es sehr zu,
zum Menschenleben und Verfeinerung,
kommen aber mir langsam vor,
wäre. Ich zum Mädelchen habe
ich den Wunsch, mich selbst zu be-
geben. Die Mädelchen haben ich
sehr sehr, was aber besser noch
möglich. Dann mein Gefühls-
zustand und ynnigsten Mädelchen
und ynnigsten Gemüth.

Wie vielen Dank ich für
Ihre Freundschaft an Sie lieber
dem Gemüth und an die
Früher, ynnigsten Sie ynnigsten
v. Dylani. Josef Nitz.